



RuhrtalRadweg in Meschede / Copyright: Dennis Stratmann

19.11.2021 11:00 CET

Leitungswasser-Initiative a tip: tap am RuhrtalRadweg: 38 Leistungspartner melden sich als Refill-Stationen an

Im Februar ist die Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein a tip: tap (engl. für „ein Tipp: Leitungswasser“) für mehr Leitungswasser am RuhrtalRadweg gestartet. Das Ziel: Der RuhrtalRadweg wird zum ersten leitungswasserfreundlichen Radfernweg mit 50 Trink-Orten entlang der Strecke bis Frühjahr 2022. Ein aktueller Zwischenstand:

38 Leistungspartner werden Refill-Station

Neben den 11 bereits vorhandenen, öffentlichen Trinkbrunnen bieten zukünftig auch einige fahrradfreundliche Leistungspartner des RuhrtalRadwegs als Refill-Station die Möglichkeit, die Trinkflasche kostenfrei mit Leitungswasser aufzufüllen. Nach dem Motto „Vom Leistungspartner zum Leitungswasserpartner“ haben sich mittlerweile 38 der gut 100 fahrradfreundlichen Gastgeber am RuhrtalRadweg bereit erklärt, den Radreisenden auf ihrer Radtour kostenfrei Leitungswasser zur Verfügung zu stellen. „Es ist sehr schön, dass sich viele unserer Partnerbetriebe am RuhrtalRadweg als Trink-Ort angemeldet haben und die Kooperation unterstützen“, so Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „Die Gastgeber entlang der Strecke tragen durch ihre Teilnahme aktiv dazu bei, dass der RuhrtalRadweg zum ersten leitungswasserfreundlichen Radfernweg Deutschlands wird. Wir sind sehr optimistisch, dass wir die angestrebte Zahl von 50 Trink-Orten bis zum Frühjahr 2022 erreichen und sogar übertreffen werden. Noch vorhandene Lücken wollen wir bis dahin durch die Einrichtung weiterer Trinkbrunnen und Refill-Stationen schließen, sodass alle zehn bis fünfzehn Kilometer ein Trink-Ort möglichst in der Nähe des Radwegs zu finden ist.“

Leitungswasser unterstützt beim Klimaschutz

Leitungswasser in Deutschland hat eine sehr gute Qualität, außerdem kann durch den Umstieg auf Kranwasser CO₂ und Plastikmüll eingespart werden. Samuel Höller, Geschäftsführer von a tip:tap erklärt: „Durch die Nutzung von Leitungswasser können Radtourist*innen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ein Beispiel: Wenn alle Menschen in Deutschland auf Flaschenwasser verzichten würden, könnten jährlich 9 Milliarden Plastikeinwegflaschen gespart werden. Wir freuen uns über die Vielzahl an Partnern, die an dem Projekt teilnehmen. Auch die Betriebe vor Ort profitieren von der Initiative, da viele Radfahrer*innen ihren Stopp zum Auffüllen der Trinkflasche noch mit einer gemütlichen Pause zum Einkehren und Stöbern verbinden.“

Trinkort-Karte für Radler*innen

Die Refill-Stationen werden zeitnah sowohl auf der Tourenkarte, die auf der Webseite des RuhrtalRadwegs zu finden ist, sowie auf der „Karte von Morgen“ (refill-deutschland.de) verortet. Zusätzlich werden die Refill-Stationen im RuhrtalRadweg-Gastgeberverzeichnis für das kommende Jahr aufgeführt.

Der Verein a tip: tap

Der Flaschenwasserkonsum in Deutschland hat sich seit den 1970er Jahren verfünffach. Neben Bildung und Beratung zum Thema Leitungswasser umfasst die Arbeit des Vereins die Durchführung verschiedener interaktiver Projekte, um Menschen die Vorteile des Leitungswassersgenusses nahezubringen. Aktuell werden im Rahmen des durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit geförderten Projektes „Wasserwende“ bundesweit sogenannte Wasser-Quartiere mit Trinkbrunnen im öffentlichen Raum, Refill-Stationen und leitungsgebundene Wasserspender in Gebäuden eingerichtet. Mehr Information unter: atiptap.org

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

Kontaktpersonen



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152